



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Ausz dem .lxxij. psalm.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

¶ O herz erhor mich / dan dein barmhertzig-  
keyt ist mildt. Nach der menig deiner erbar-  
mung hab ein aug auff mich.

¶ Ausz dem. lxx. psalm

¶ O herz du bist mein helffer vnd erloser / ver-  
zeuchs nicht.

¶ Ausz dem. lxx. psalm.

¶ O herz ich hab in dich gehofft laß mich nit  
in ewigkeyt zu scanden werden. Erloß vñnd  
mach ledig mich in deiner gerechtikeyt. Sey  
du mir mein got vñ beschützer / vnd ein veste  
stadt auff das du mich selig macheß. Dan du  
bist mein beuestung vñ mein zusucht. O mein  
got mach mich ledig auß der handt des sun-  
ders vñ auß d handt des der wider das gsetz  
handelt / vñ des vngerechte. Dan du herz bist  
mein gedult / vñ mein hoffnū vō meiner tugēt  
auff. In dir bin ich gesterckt vñ besterigt wor-  
den auß dē leyb meiner müttern. du bist mein  
beschützer. In dir ist mein gesang alltzeyt / ich  
bin vil lewren gleich als ein wunder worden /  
vnd du bist der starck helffer.

¶ Ausz dem. lxxi. psalm.

¶ In got dem herzen werdē gebenedeyet alle  
geschlecht der erden. Alle volcker werden vñ  
preysen / gebenedeyet sey der herz got Israell /  
der allein wunderwerck thut. Vñ der namen  
seiner mayestet sey gebenedeyet.

¶ Ausz dem. lxxij. psalm.

¶ Got meines hertzen / vñ got ist mein teyl in  
ewigkeyt



ewigkheit/ Mir ist gut das ich an got hange/  
vnd mein hoffnung in got setze.

¶ Auß dem. lxxij. psalm.

¶ Du hast in deiner stercke dz meer besterigt.  
Du hast die hewbter d̄ dracken in dē wassern  
zerschlagen. Du hast die hewbter des drackē  
zerbrochē. Du hast in den volckern der Mo-  
ren zu einer speyse gegeben. Du hast die brun-  
nen vnd peche zerrissen/ du hast die fließende  
wasser Lthan auß getrucknet/ Der tag ist dein  
vnd die nacht ist dein/ du hast die morgē rote  
vnd die Sonnen gemacht/ Du hast alle ende  
des erdtreychs gesetzt. Du hast den Sommer  
vnd den Lentzen geschaffen.

¶ Auß dem. lxxv. psalm

¶ Du bist schrecklich/ vñ wer wirt dir wißens?

¶ Auß dem. lxxvi. psalm

¶ Welcher got ist so groß/ als vnser got? Du  
bist der got der wunderwerck thut. Du hast  
dein stercke in den volckern bekant gemacht.  
Du hast in deinem arm dein volcke rloset/ die  
kinder Jacob vnd Joseph.

¶ Auß dem. lxxvij. psalm

¶ Der herz hats gehört/ vñ verzogen. Un̄ dz  
feuer ist in Jacob angezündt/ vñ der zorn ist in  
Israel auffgestigen/ dan sie habē in got nicht  
geglaubt/ noch in sein heyl yr hoffnūg gesetzt.  
Un̄ sie habenn zu gedechtnuß gefürt das got  
yr helffer ist vñ der hoch got ist yr erloser.

¶ Auß dem. lxxviii. psalm

L Oherz